

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **72 (2010)**

Heft 2: **Portfolio in der Schule**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEMA

Bildung kann nie nur passiv konsumiert werden	4
<hr/>	
Portfolio im Kindergarten einer zweisprachigen Schule	7
<hr/>	
Man muss es tun!	8
<hr/>	
Erfahrungen mit dem Portfolio in der Primarschule	10
<hr/>	
Das Portfolio an der PHGR	12
<hr/>	
Einblick in Portfolios von Studierenden	15
<hr/>	
Das Portfolio in der Weiterbildung	18
<hr/>	
PORTRAIT	
Marianne Schmied, Primarlehrerin Scuol	20
<hr/>	
2. BÜNDNER BILDUNGSTAG «Ich und die anderen»	22
<hr/>	
PAGINA GRIGIONITALIANA	24
<hr/>	
PAGINA RUMANTSCHA	26
<hr/>	
UMFRAGE REGIERUNGSRATSKANDIDATEN	27
<hr/>	
AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG	30
<hr/>	
AGENDA	31
<hr/>	
VERANSTALTUNGEN	32
<hr/>	
DIES UND DAS	33
<hr/>	
AMTLICHES	37
<hr/>	
IMPRESSUM	39
<hr/>	



Als Leiter der Abteilung Weiterbildung der PHGR muss ich hin und wieder Weiterbildungskurse testen. Ich erlaube mir dann manchmal, in den blauen Testatheften ein wenig zu stöbern. Aber es ist nicht leicht, sich einen Reim auf das Weiterbildungsverhalten von Lehrpersonen zu machen! Scheinbar isoliert stehen neben disparaten Pflichtkursen und einsamen Schulinternen Weiterbildungen so unterschiedliche Dinge wie Stresskompetenz und Leseförderung, Gesprächsführung und Klimawandel, Lernumgebungen und Rettungsschwimmen – und das alles über mehrere Jahre verteilt. Ist das der Spiegel eines vielseitigen Berufes? Oder Ausdruck einer ziellosen Pflichterfüllung? Blättern Sie doch selber wieder mal in Ihrem Testatheft und stellen Sie sich diese Fragen. Wenn Sie dies tun, sind Sie übrigens bereits beim Kern der Portfolioarbeit: bei der Reflexion der eigenen Bildungsanstrengungen und beim Willen, diese zum eigenen Wohl zu gestalten. Willkommen im Club!

Seit gut zehn Jahren wird das Portfolio in der Pädagogik zunehmend beachtet und eingesetzt. Architekten und Künstler benützen solche Dokumentensammlungen schon seit Jahrhunderten, um ihr Können gegenüber neuen Auftraggebern zu dokumentieren. Auch im Bildungsbereich stellt das Portfolio zunächst eine alternative Möglichkeit der Leistungsbeurteilung dar – einer Leistungsbeurteilung, die gewollt im Kontrast zum standardisierten Test steht. Das Portfolio soll die Talente, Fähigkeiten, Kompetenzen eines Lernenden und deren Entwicklung möglichst authentisch dokumentieren. Gleichzeitig wurzelt das Portfolio in der Reformpädagogik: es ermuntert den Lernenden, sich über seine Interessen und Fähigkeiten Klarheit zu verschaffen und die Verantwortung für deren Entwicklung selber in die Hand zu nehmen.

Das vorliegende Schulblatt zum Thema Portfolio schliesst also an jenes vom Februar zum Thema «Beurteilung in der Schule» an. Bea Rehli, Qualitätsbeauftragte Lernstudio, stellt das Schülerportfolio vor. Peter Loretz, Dozent an der PHGR, gibt Einblick in die Bedeutung des Portfolios in der Lehrpersonenausbildung, und ich befasse mich in einem Artikel mit dem Portfolio in der Weiterbildung. Erfahrungsberichte – auch kritische – ergänzen die unterschiedlichen Sichtweisen.

Luzius Meyer Kurmann